

In einer Studentenbude gründeten diese beiden unscheinbaren jungen Herren ihre PR-Firma

Heute hören große Bosse und Minister auf sie



Oliver Fischer (rechts) und sein Schulfreund Mathias Klüver

Köln - Mehr als 70 000 Arbeitslose in Köln, die Zahl der Insolvenzen auf Rekordhoch und kaum Besserung in Sicht. Die

Wirtschaft hoffnungslos am Boden? Nein! Es gibt sie, Unternehmen in der Region, die uns Hoffnung machen. Mit pfiffigen Ideen nicht nur die eigene Existenz sichern,

sondern auch anderen Menschen Arbeit geben. Ob Modedesignerin, Fahrradreifen-Hersteller oder Kommunikations-Profi - sie alle haben sich ein Herz gefaßt und

den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt. „Glück Auf“ hat Designerin Eva Gronbach, die wir gestern vorstellten, ihre neue Kollektion genannt. Dem traditionel-

len Motto der Bergleute folgend. Ein schöner Name, fanden wir - und haben ihn für die BILD-Serie über erfolgreiche Unternehmen „ausgeliehen“.

Von I. WASCHKAU Köln - Der helle Boden riecht noch nach Holz, die weißen Wände nach frischer Farbe. „Wir sind gerade erst umgezogen“, sagt Oliver Fischer und strahlt. Nur einen Steinwurf von Harald Schmidt entfernt, an der Schanzstraße 7, hat die ofischer communication ihr neues Zuhause gefunden. Die Welt von PR und Kommunikation - das war schon früh der Traum des gebürtigen Lübeckers Oliver Fischer (35). Nach dem Abitur studiert er in Essen Kommunikationswissenschaften, geht anschließend nach Köln. In

der Studentenbude seiner Frau gründet er die ofischer communication.

Geld von der Bank gibt es nicht, ist aber auch nicht nötig. Fischer hat eine zündende Idee. Er macht PR für erklärungsbedürftige Themen. Er beschreibt, aus welchem Kunststoff-Granulat die Playmobil-Männchen sind oder warum die Bakterien im Wellness-Drink Yakult gesund sind.



Das junge Unternehmen wächst. Erst kommt Schulfreund Mathias Klüver (34) als Geschäftsführer hinzu, dann folgen die ersten Angestellten. Die Firma bezieht eigene Räume. 140 Quadratmeter im ehemaligen Kreiskrankenhaus Kalk. Je (ge)wichtiger die Kundschaft wird, desto problematischer werden die Räumlichkeiten: „Nichts wurde saniert, irgendwann konnten wir dort keine Kunden mehr empfangen, mußten Räume in Hotels buchen.“ Anfang des Jahres entdeckt Fischer die alte Maschinenhalle an der Schanzstraße, mietet 300 Quadratmeter.



Azubi sein bei ofischer communication macht jede Menge Laune: Annika Jansen und Nicole Eisermann



Ausgleich muß sein: Vor der umgebauten Maschinenhalle an der Schanzstraße spielen die Firmenbosse Ball

Aventis, BASF, Boehringer, das Bundesamt für Sicherheit oder das Umweltministerium - die Kunden des jungen Unternehmens gehören zum Who ist Who der deutschen Wirtschaft. Zwölf Mitarbeiter kümmern sich um sie. Im vergangenen Jahr sind die ersten beiden Azubis hinzu gekommen: Annika Jansen (22) und Nicole Eisermann (21) werden zu Werbekauffrauen ausgebildet. Aus über 100 Bewerbungen hat der Chef die beiden ausgewählt. „Sie lasen gern, hatten Deutsch als Leistungskurs“, sagt er. Ohne Gefühl für Sprache geht in seiner Branche nichts. „Deshalb kann man uns auch nicht so einfach nach Polen oder Indien verlagern“, sagt Fischer. Ein klares Bekenntnis zum Standort Köln. Und zu seiner

Selbstständigkeit. Die hat er bisher keinen Moment bedauert. Nur den Zeitpunkt. „Hätte ich mich früher selbständig gemacht, würde ich heute Porsche fahren.“ So ist's ein Toyota Yaris. „Aber das ist ja auch ein gutes Auto...“

Fischers Erfolgsbilanz

Neben der klassischen Unternehmensberatung und -PR hat die Oliver Fischer ein drittes Standbein entwickelt: die ofischer academy. Ob Mittelständler oder Top-Manager, hier werden alle geschult. Im Umgang mit Journalisten, Reden schreiben oder Mitarbeiter-Führung. Zur Zeit hat ofischer communication zwölf Mitarbeiter, bei Bedarf kommen Trainer von

außerhalb hinzu. Im vergangenen Jahr machte das vier Jahr alte Unternehmen 670 000 Euro Umsatz. Demnächst steht die Gründung einer GmbH an. Über eine Zweigstelle in Berlin wird nachgedacht. Im Herbst wird möglicherweise ein neuer Azubi eingestellt. Gesucht wird ein Büro- oder Werbekaufmann/-frau. Bedingung: perfektes Deutsch und Spaß an der Sprache.



Klappt's denn auch? Oliver Fischer schaut Jan-Hendrik Gastmann und Janina Hahn über die Schulter

Tiere stoppten Regiobahn

Welterswist - Ein Regiobahn-Zugführer bemerkte auf der Nachtfahrt Euskirchen-Köln einen „heftigen Schlag“ gegen den Triebwagen - er hatte ein Reh und ein Wildschwein überrollt. Dadurch verspäteten sich 4 Reisezüge um 44 Minuten.

Polizeihund schnappt zu Köln

Gelungener Polizeicoup durch „Kommissar Vierbein“: In Neubrück stöberte Polizei-Schäferhund Aaron (9) im Keller einen 17-jährigen Dieb auf und hielt ihn solange in Schach, bis die Handschellen klickten.

Zeuge überführt Roller-Diebe

Köln - Ein aufmerksamer Anwohner (20) verhalf der Polizei zum Zugriff: Nachts um 1.30 Uhr sah er aus der Sebastianstraße (Niehl) zwei Motorroller davonbrausen und alarmierte die Polizei. Kurz darauf wurden vier Rollerdiebe (13 bis 16) mit zwei Mopedern erwischt.

Autofahrer als Baumfäller

Bergisch Gladbach - Abends um 19.45 Uhr kam ein Autofahrer (37) beim Überholen ins Schleudern. Er pflügte den Grünstreifen um, mähte dann auch noch einen Baum (4 Meter hoch) um. Dennoch blieben beide Insassen unverletzt.

Sex-Ferkel suspendiert

Köln - Ein Angestellter (43) der Diakonie Michaelshoven, der im Februar eine demenzkranke Heimbewohnerin (97) mißbraucht haben soll, ist von der Heimleitung beurlaubt worden.